



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Jes 26, 7-9

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.283

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-20405](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-20405)

Jes 26, 7-9

In diesem Text geht der Blick des Jesaja weiter und weiter hinaus über die Bedrangnisse, die Probleme und die pol. Spannungen seiner Zeit, weiter und weiter hinaus über die Jahrtausende und die Jahrtausende zum Herab der Endzeit, zum Omega, zum Ende aller Dinge, zum Gericht und zum ewigglücklichen Himmelskönigreich der Welt.

In dem alten Basilika aus dem 4., 5. und 6. Jhd ist die Herrinnen über dem Hochaltar, in der Apsis, auf Goldgrund, umgeben von Himmel und Erde, Engel und Gerechten.

Und wie früher heute das fest der hl. Apollinaris in Ravenna, Mailand, Jhd, Bischof. Und die Kirche San Apollinare ist eine der schönsten Basiliken Europas. Und da

ist er auch, von in der
Apri, der Herr auf gold.
grün, das Alpha und das
Omega, die große Vision
an Jesaja.

Wir sollten das Bild die-
ses Herrschers aber tief
und Ewigkeit auf dem
Goldgrund unseres Gläu-
bens in Herrn tragen.